

Mehr Duett als Duell?

Das TV-Duell mit Martin Schulz war ein **Punktsieg für die Kanzlerin** – meinen zumindest die meisten Analysten. Aber auch sie erntete Kritik

Es zählten nicht nur harte Argumente, sondern vor allem auch „weiche“ Faktoren. Wer wirkte sympathischer, souveräner, führungsstärker?

Und wer ist der bessere Redner? Nach Meinung von Veronika Langguth, Experte für Körpersprache, hat Martin Schulz da zugelegt. „Seine Gestik war früher sehr kurz angebunden, später oft zu ausladend. Er wurde inzwischen offenbar gut gecoacht, im TV-Duell fand er einen Mittelweg.“ Trotzdem gibt sie Schulz nur einen ehrenvollen zweiten Platz. „Während Frau Merkel stabil in ihrer Körperhaltung und dezidiert in ihrer Gestik blieb, wackelte Schulz oft hin und her. Und hielt sich öfter auch am Pult fest. So etwas drückt unbewusst Unsicherheit aus. Die Botschaft ist, da sucht einer Standpunkt und Halt“, sagte Langguth am Morgen nach dem TV-Duell zu SUPERillu.

„Schulz hielt sich öfter am Pult fest. So etwas drückt unbewusst Unsicherheit aus.“

Veronika Langguth, Experte für Körpersprache

„Angela Merkels Körperhaltung drückte dagegen eher Stabilität und Sicherheit aus, was sich die Deutschen in dieser unsicheren Zeit wünschen. Deshalb ist sie die Gewinnerin des TV-Duells“, konstatiert die Experte.

Süddeutsche Zeitung

Der Innenpolitikchef der „Süddeutschen Zeitung“, Heribert Prantl kommentierte: „Merkel tritt sicher auf, Schulz kann kaum Treffer landen. Der Kandidat ist ein braver Mann. Aber mit Bravheit allein wird man nicht Kanzler. Im Fernsehduell war sie vielleicht nicht haushoch überlegen, aber deutlich. Sie wirkte so souverän wie noch in keinem Duell bisher. Sie war nicht glänzend, aber sicher. Schulz dagegen begann so ungenau und hausbacken, wie Merkel es in früheren Duellen war.“

Ein Großteil des TV-Duells kreiste um vier Themen: Flüchtlinge, Türkei, Diesellaffäre und Rente. Wobei es dabei enorm viel inhaltlichen Gleichklang zwischen beiden gab. Zu Diesel und Rente waren überhaupt nur Nuancen an Unterschieden zu erkennen. „Mehr Duett als Duell“ sei das Streitgespräch in weiten Teilen gewesen, kritisierte denn auch FDP-Generalsekretärin Nicola Beer. Und FDP-Chef Christian Lindner meinte, das TV-Duell sei „so spannend

Das TV-Duell am 3. September wurde von ARD, ZDF, RTL und Sat.1 übertragen. Für Maybrit Illner (ZDF) und Peter Kloeppel (RTL) war es schon das fünfte Kanzler-Duell, für Sandra Maischberger (ARD) und Claus Strunz (Sat.1) das erste



Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihr Herausforderer Martin Schulz am 3. September beim großen TV-Duell

wie die Wartezeit beim Einwohnernormeldeamt“ gewesen. Zu den Zukunftsthemen Bildung, Digitalisierung, Euro, Energiepolitik habe man gar nichts gehört.

Der Berliner AfD-Chef Georg Pazderski konnte sich sicher freuen, dass es in weiten Teilen des TV-Duells um zwei Lieblingsthemen seiner Partei ging, die Flüchtlingskrise und die Türkei-Politik. Weder die Kanzlerin noch ihr Herausforderer hätten aber dabei Lösungen angeboten, so Pazderski. Grünen-Fraktionsgeschäftsführer Michael Kellner vermisste als Themen den Klimaschutz und den Umgang mit Rechtsaußen. Und Linken-Chef Bernd Riexinger

Frankfurter Allgemeine

Ein „Duell zum Chillen“ nannte Jasper von Altenbockum, Ressortleiter Innenpolitik der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, das TV-Streitgespräch. Immerhin habe Schulz Merkel gleich zu Beginn in Verlegenheit gebracht, als er forderte, die EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei sofort abzubrechen. Die erhoffte Wende für Schulz sei das aber nicht.



FOTOS: dpa, dpa/AP

ger fehlten soziale Themen wie „Kinderarmut, Altersarmut, Löhne“. In der Tat kam die Rede im TV-Duell erst spät auf soziale Themen wie Arbeitsmarkt oder Rente – mit denen Martin Schulz im Wahlkampf eigentlich punkten wollte. Stattdessen ließ er sich auf einen langen Schlagabtausch zur Flüchtlingskrise ein, ein Thema, bei dem beide Regierungspartner, Union wie SPD, in den Augen der meisten Bürger in der Defensive sind. Und auf die große Weltpolitik – bei der die Kanzlerin natürlich ihren Amtsbonus ausspielen kann.

Bei Infratest Dimap (ARD) sahen 55 Prozent der Befragten die Kanzlerin als Siegerin des TV-Duells (35 % Schulz). Je 49 Prozent fanden Angela Merkel „glaubwürdiger“ und „sympathischer“, Schulz nur 29 bzw. 31 Prozent. Schulz punktete allerdings als „bürgernäher“ (55 Prozent) und „angriffslustiger“ (87 Prozent).

Haushoch vorn lag die Kanzlerin nach Meinung der Zuschauer vor allem bei Themen der internationalen Politik. Bei der Forschungsgruppe Wahlen (ZDF) war sie aber nur knapp vorn (32 % Merkel, 29 % Schulz). 39 Prozent waren in der Blitz-

DIE WELT

In „Die Welt“ kommentierte Chefredakteur Ulf Poschardt: „Schulz hat es verpasst, Merkel zum Wanken zu bringen. Die Kontrahenten verschanzten sich in Altbekanntem, ohne jede Aura des Zukünftigen. Gewinner des Abends sind am Ende vor allem die kleineren Parteien. Angela Merkel hat dieses am Ende ziemlich glanzlose Duell gewonnen, und Martin Schulz hat es nach einem ziemlich beeindruckenden Anfang verloren, weil er nicht bei seinen intellektuellen Leisten blieb.“

umfrage nach dem Duell der Meinung, beide lägen gleichauf. Selbst dieses Gleichauf ist angesichts des enormen Rückstands, den die SPD in den Wahlumfragen hat, für Martin Schulz nur wenig tröstlich.

gerald.praschl@superillu.de

ANZEIGE

Tschüss Nagelpilz*!

Wer unter Nagelpilz leidet, traut sich oft nicht seine Füße zu zeigen. Da Nagelpilz ansteckend ist und nicht von alleine verschwindet, sollte er schnell behandelt werden. Bei der Behandlung helfen Sie die Wahl: Möchten Sie den Anti-Pilz-Lack zeitaufwendig täglich auftragen müssen – oder lieber stressfrei 1x pro Woche?



► **Nur 1x pro Woche anwenden – mit Langzeiteffekt**

Viele Patienten wählen mit Loceryl® einen wasserunlöslichen Polymerlack mit Langzeitwirkung, der nur 1x wöchentlich angewendet wird. Nach dem Auftragen dringt der enthaltene Wirkstoff rasch und nachhaltig in den Nagel ein und kann so den Pilz effektiv bis ins Nagelbett bekämpfen, ohne den Nagel abzulösen. Dadurch heilen Sie während der gesamten Therapie weniger Stress und Zeitaufwand. Bei der Behandlung

mit einem wasserunlöslichen Nagellack profitieren Sie, über die Behandlungsdauer gesehen, von geringeren Kosten im Vergleich zu wasserlöslichen, täglich anzuwendenden Präparaten.

► **Attraktiverer Fußnägel**

Loceryl® wirkt nachgewiesen auch unter kosmetischem Nagellack*. Somit können Sie auch während der Therapie unbesorgt Ihre Füße zeigen.

- Nur 1x pro Woche anwenden
- Effektive Langzeitwirkung
- Wirkt auch unter kosmetischem Nagellack*



* Ohne Belästigung der Nageloberfläche.
** Bei Belästigung mit einem kosmetischen Nagellack, 24 Stunden nach Applikation von Loceryl®, 1x pro Woche auftragen.

Loceryl® Nagellack gegen Nagelpilz. Wirkstoff: Amorolfin. Anwendungsgemäße Behandlung von Onychomykosen ohne Beschädigung der Matrix. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Goldmann Laboratorien GmbH, 40434 Düsseldorf.

WICHTIG! VOR ANWENDUNG
Lackreste von vorheriger
Anwendung
mit einem
Nagelbürstchen
entfernen!